

EU: Musik-Schutzfrist auf 70 Jahre verlängert

Nach mehrjährigen Beratungen hat die Europäische Union gestern die urheberrechtliche Schutzfrist von Musikaufnahmen für Künstler und Labels von 50 auf 70 Jahre verlängert.



Franz Medwenitsch

Mehr als 38.000 Künstler aus allen EU-Mitgliedsstaaten hatten sich in einer Künstler-Petition für diese Schutzfristverlängerung stark gemacht, darunter knapp 1.000 österreichische Künstler, wie die Wiener Philharmoniker, Nikolaus Harnoncourt, Alfred Brendel, Georg Danzer, Rainhard Fendrich, Ludwig Hirsch, Papermoon, Die Seer, Toni Stricker, Rebekka Bakken, Karl Ratzler, Kruder/Dorfmeister u.a.

Plácido Domingo, Chairman des internationalen Musikindustrieverbandes IFPI, begrüßt die Entscheidung: „Das sind gute Nachrichten für europäische Künstler. Die Ausdehnung der Schutzfrist spiegelt die wichtige Rolle der Interpreten für den Erfolg eines Songs wider und sorgt auch für mehr Gerechtigkeit zwischen Interpreten und Komponisten.“

Bisher waren Musikaufnahmen EU-weit für 50 Jahre nach der ersten Veröffentlichung geschützt. Danach konnte die Aufnahme von jedermann ohne Zustim-

mung und Entlohnung der Künstler und Labels kommerziell verwertet werden. Europa fiel damit im internationalen Vergleich weit zurück, vor allem gegenüber den USA, wo die Schutzfrist 95 Jahre beträgt - ein Wettbewerbsnachteil für die europäische Musikbranche auf dem globalen Musikmarkt. Die Werke anderer Kreativer, wie beispielsweise Komponisten, Schriftsteller oder Regisseure sind für 70 Jahre geschützt.

Franz Medwenitsch, Geschäftsführer des Verbandes der Österreichischen Musikwirtschaft: „70 Jahre Künstler-Schutz bedeutet mehr Fairness für Künstler und Labels und eine Stärkung der europäischen Musikwirtschaft vor allem gegenüber den USA. Eine längere Auswertungschance wirkt sich positiv auf die Künstler-Einnahmen und neue Musikproduktionen aus - und das ist wieder gut für die kulturelle Vielfalt und das Angebot an die Musikfans.“

CSM übernimmt PREMIUMDISC.DE

CSM Production ist Österreichs führender und unabhängiger Anbieter für CD, DVD, Blu-ray Disc, Vinyl, USB Stick und Card Produktionen und ist bereits seit mehreren Jahren auch in Deutschland und der Schweiz aktiv. Ende Juli hat CSM Production den Geschäftsbereich CD und DVD Produktion der deutschen IDN Interactive Disc Network GmbH und die dazugehörige Website premiumdisc.de übernommen. „Wir nehmen diese Aufgabe gerne mit großem Elan an, und werden uns mit allen Kräften darum bemühen, IDN Kunden von unseren Produkten und Leistungen zu überzeugen, wie das IDN in der Vergangenheit getan hat“, so Christian Matula, Geschäftsführer der CSM Production GmbH.

Sämtliche Produktionsunterlagen wie Grafikdaten, CD und DVD Master stehen CSM für eine rasche und und reibungslose Abwicklung alter und neuer IDN Produktionen zur Verfügung. Alle Kundenbetreuer der CSM Production GmbH haben zudem Einsicht in alle bisherigen IDN Aufträge und Konditionen. IDN Kunden profitieren vom größeren Produktsortiment, den günstigeren Preisen und der schnelleren Produktionsabwicklung bei CSM Production. Die deutsche Telefonnummer sowie die Website premiumdisc.de bleibt weiterhin erhalten.

Auch für CSM Kunden bringt der deutsche Zuwachs einige Vorteile und Synergien. Mit über 7000 zusätzlichen deutschen Kunden und Interessenten sowie tausenden

IDN Produktionen konnte CSM bei seinen Lieferanten nachverhandeln und die Preise etlicher Produkte weiter senken. Vor allem Digipak Produktionen aber auch Standard-Drucksorten werden in Zukunft günstiger angeboten und es soll neue Digitaldrucksorten und Verpackungen in Kleinstmengen geben. Weiters wurden Produktionsmaschinen von IDN zugekauft, die die Produktionsdauer in der CD, DVD und Blu-ray Disc Kleinserienproduktion weiter verkürzen und Auftragsspitzen abfedern sollen. Synergien soll es aber auch durch die verstärkte Kooperation mit Felix Systems im Bereich Webdesign und Online-Marketing geben.

Ein ganze Branche in Bewegung:

Die gesamte Fertigungsbranche ist momentan von Insolvenzen und Firmen- bzw. Kundenübernahmen geprägt, so ist beispielsweise die Zukunft der insolventen Interdisc GmbH in Alsdorf bei Aachen mehr als ungewiss, die Records.de AG wurde an die BOD Berlin Optical Disc verkauft und weitere Übernahmen und Verkäufe folgen. Die Gründe dafür

können unterschiedlicher nicht sein, zum einen wird der Produktionsrückgang physischer Speichermedien dafür verantwortlich gemacht, zum anderen liegt die Ursache bei kaufmännischen Fehlentscheidungen, dem Preisdumping oder den zu hohen Aussenständen bei Lieferanten. Das größte Problem allerdings liegt in der Orientierungslosigkeit vieler Unternehmen. CSM hat rechtzeitig erkannt, dass man ein zeitgemäßes und breites Portfolio mit innovativen Produkten und Dienstleistungen haben muss um am Markt bestehen und die Präsenz sogar noch weiter ausbauen zu können.

Die neuen Webdienste wie das Mobile Tagging mit QR Codes samt Werbefenster für iPhone & Co ist nur ein Beispiel womit sich CSM neben der Produktion physischer Medien beschäftigt. „Wir haben einige sehr spannende Projekte in Entwicklung, das ein oder andere wird noch dieses Jahr veröffentlicht - stay tuned...“ so Christian Matula.



Premiumdisc.de ab sofort im Portfolio von CSM